

# Einkaufspolitik für entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten



Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG • Stand 02.06.2022



# Inhalt

<b>Unsere Verantwortung für Entwaldung und Umwandlung</b>	<b>2</b>	Zertifizierungen etablieren, um Entwaldung für Rohstoffe zu verhindern	14
<b>Hintergründe zur Entwaldung und Umwandlung</b>	<b>4</b>	Förderung von pflanzlichen Alternativen im Produktsortiment	17
<b>Unser Engagement für Wälder und deren Ökosysteme</b>	<b>7</b>	Mitwirkung an Branchenlösungen für unsere kritischen Rohstoffe	18
Accountability Framework Initiative: Lidl nutzt Standards beim Thema Wald und Abholzung in der Lieferkette	9	Maßnahmen jenseits unserer Lieferketten und Rohstoffe	20
Kritische Rohstoffe priorisieren und deren Auswirkungen verstehen	10	<b>Glossar</b>	<b>21</b>
		<b>Quellen</b>	<b>24</b>

# Unsere Verantwortung für Entwaldung und Umwandlung



# Unsere Verantwortung für Entwaldung und Umwandlung

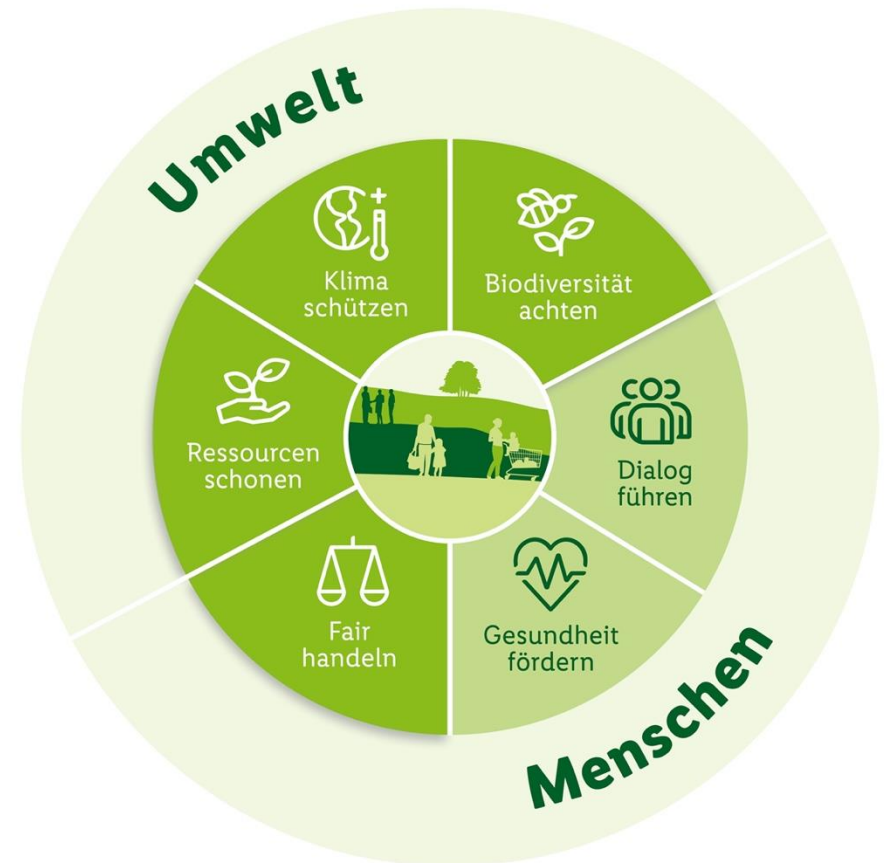
## Unser CSR-Selbstverständnis

Für Lidl ist nachhaltiges Handeln eines der zentralen strategischen Ziele für eine erfolgreiche Zukunft. Wir übernehmen Verantwortung überall dort, wo unser Handeln als Lidl Auswirkungen auf Menschen und Umwelt hat. Verantwortlich zu handeln ist unser Weg, unser Qualitätsversprechen jeden Tag aufs Neue zu erfüllen und damit unser Unternehmen für die Zukunft sicher aufzustellen.

Vor diesem Hintergrund haben wir unsere CSR-Strategie entwickelt. Mit ihr geben wir unserem Anspruch an verantwortungsvolles Handeln eine klare Richtung. Unser gemeinsames und übergreifendes Verständnis von nachhaltigem Handeln adressiert sechs strategische Fokusthemen: „Ressourcen schonen“, „Klima schützen“, „Biodiversität achten“, „Fair handeln“, „Gesundheit fördern“ und „Dialog führen“. Damit beschreiben wir, wie wir bei Lidl unsere Verantwortung für die Umwelt, die Menschen und unsere Kund\*innen verstehen und adressieren.

## Unsere Verantwortung für Wälder und deren Ökosysteme

Zahlreiche Eigenmarkenprodukte in unserem Sortiment beinhalten Rohstoffe, deren Produktion mit der Entwaldung von Wäldern und damit der Gefährdung wertvoller Ökosysteme einhergehen kann. Wir im Lidl Einkauf zielen deshalb darauf ab, die Rohstofflieferketten unserer Produkte sozial- und umweltbewusst zu gestalten. Durch strukturelles Handeln in Bezug auf Entwaldung und Umwandlung kann Lidl einen positiven Beitrag zu den strategischen Fokusthemen „Klima schützen“, „Ressourcen schonen“, „Biodiversität achten“ und „Fair handeln“ leisten.



# Hintergründe zur Entwaldung und Umwandlung



## Hintergründe zur Entwaldung und Umwandlung

Wälder bedecken 31 Prozent der globalen Landfläche und haben enorme Bedeutung für das Leben auf der Erde: Als „grüne Lunge“ sind sie essenziell für die Luftqualität unserer Atmosphäre. Gleichzeitig speichert und reinigt der Waldboden 75 Prozent des weltweiten Süßwassers.<sup>1</sup> Mehr als 1,6 Milliarden Menschen beziehen aus Wäldern die Grundlage für ihren Lebensunterhalt<sup>2</sup>; 80 Prozent aller Landtiere und -pflanzen sind dort beheimatet.<sup>3</sup> Intakte Wälder und natürliche Ökosysteme tragen so maßgeblich zur Biodiversität bei und sichern unsere Grundlagen für Ernährung und Gesundheit. Da Bäume das Treibhausgas Kohlenstoffdioxid speichern, spielen sie zudem in der Eindämmung des Klimawandels eine entscheidende Rolle.<sup>4</sup>



**31 %**

**der globalen Landfläche sind von Wäldern bedeckt.**



**80 %**

**aller Landtiere und -pflanzen sind in Wäldern beheimatet.**

Auch wenn Wälder für uns Menschen lebenswichtige Funktionen erfüllen, werden sie in einem alarmierenden Tempo zerstört. Die sogenannte > Umwandlung von Ökosystemen mit hohem Erhaltungswert (HCV) und von > Wäldern mit hohem Kohlenstoffgehalt (HCS) hat beispielsweise in den tropischen Regionen ein kritisches Ausmaß erreicht: In Lateinamerika, vor allem in Gebieten des Amazonas-Regenwaldes, sind über 43 Millionen Hektar Wald im Zeitraum von 2004 bis 2017 abgeholzt worden. Das entspricht etwa der Fläche von Marokko. Für die weltweite Entwaldung und damit den Verlust natürlicher Ökosysteme ist die Landwirtschaft einer der Hauptverursacher – vor allem in den tropischen Regionen von Südamerika und Südostasien.<sup>5</sup>

Als größter Treiber von Abholzung und Landschaftsdegradierung gilt der Agrarsektor – insbesondere der direkte Abbau von Holz, der Anbau von Palmöl, Soja und Kakao sowie die Schaffung von Weideflächen für die Rinderzucht. So waren die kommerzielle Rinderzucht und der Anbau von Soja und Palmöl für 40 Prozent der Umwandlung tropischer Ökosysteme zwischen den Jahren 2000 und 2010 verantwortlich. Die biologische Vielfalt, besonders in artenreichen Regenwäldern, und somit die Basis für funktionierende und stabile Ökosysteme leidet unter der Entwaldung sowie der anschließenden Bewirtschaftung.

<sup>1</sup> WWF: Deforestation Fronts. Drivers and Responses in a Changing World. Summary, 2020.

<sup>2</sup> WWF: Living Planet Report 2020, 2020.

<sup>3</sup> FAO: The State of the World's Forests, 2020.

<sup>4</sup> Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: Ausgewählte Ergebnisse der dritten Bundeswaldinventur. Wälder binden CO<sub>2</sub>, 2012.

<sup>5</sup> WWF: Deforestation Fronts. Drivers and Responses in a Changing World. Summary, 2020.

## Entwaldung als eine Ursache der Verschlechterung der Ökosystemdienstleistungen




Durch den Verkauf von Lebensmitteln und lebensmittelnahe Produkten hat auch der Lebensmitteleinzelhandel Einfluss darauf, auf welche Weise diese produziert bzw. angebaut werden. Für entwaldungsfreie Lieferketten zu sorgen, liegt daher auch in der Verantwortung der Branche.

# 16 %

**der Abholzung von Tropenwald stehen im Zusammenhang mit EU-Importen.**

Die Europäische Union ist damit der weltweit zweitgrößte Verursacher tropischer Entwaldung hinter China.<sup>6</sup>

<sup>6</sup> WWF: Stepping up? The continuing impact of EU consumption on nature worldwide, 2021.



# Unser Engagement für Wälder und deren Ökosysteme



## Unser Engagement für Wälder und deren Ökosysteme

Der Erhalt der Biodiversität und damit auch der Umgang mit Entwaldung in globalen Lieferketten ist zentrales Handlungsfeld von Lidl im Einkauf. Um unser Ziel zu entwaldungsfreien Lieferketten zu erreichen, haben wir gemeinsam mit externen Stakeholdern eine ganzheitliche Strategie ausgearbeitet, die auf vier Säulen basiert.

In der Erarbeitung haben wir uns u.a. mit den Naturschutzorganisationen WWF und Mighty Earth ausgetauscht, die unseren ersten Strategieentwurf auch inhaltlich prüften.

### Bis Ende 2025 streben wir Lieferketten an, die frei von Entwaldung, Umwandlung und Ausbeutung sind.

Besonders relevante Rohstoffe sind Soja, Palm(kern)öl, Kakao, Rindfleisch und Zellulose bzw. Holz.



#### 1. Die Auswirkungen verstehen:

Wir identifizieren Risiken in den Lieferketten und schaffen Transparenz.

#### 2. Standards etablieren:

Wir zertifizieren unsere kritischen Agrarrohstoffe.

#### 3. Alternativen fördern:

Wir fördern mehr nachhaltige Alternativen in unserem Sortiment und reduzieren den Bezug kritischer Rohstoffe.

#### 4. Veränderungen vorantreiben:

Wir engagieren uns in Initiativen und Projekten.

## Accountability Framework Initiative: Lidl nutzt Standards beim Thema Wald und Abholzung in der Lieferkette

Wir halten die nationalen Definitionen von Wald und Abholzung in den Herkunftsländern ein, streben aber zusätzlich innerhalb unserer Lieferketten höhere und strengere Standards an. Dabei orientieren wir uns an den Richtlinien der [Accountability Framework Initiative \(AFi\)](#). Die gemeinnützige Initiative, in der u. a. auch der WWF und die Rainforest Alliance Mitglieder sind, hat das führende Rahmenwerk zur Bekämpfung von Entwaldung in Lieferketten entwickelt. Ziel der Initiative ist es, einheitliche und international gültige Definitionen und Vorgaben zu Wald und Entwaldung zu schaffen.

Jeder Standard gibt mit dem sogenannten Cut-off-date vor, ab wann an einem bestimmten Ort keine Entwaldung für den Rohstoffanbau mehr stattfinden darf. Hier unterscheiden sich Zertifizierungen örtlich und zeitlich. So verbietet Pro Terra Entwaldung in bestimmten Gebieten bereits seit 2008, Rainforest Alliance hingegen seit 2014. Unsere Verpflichtung zur Nicht-Abholzung und Nicht-Umwandlung wertvoller Ökosysteme sowie unsere Beschaffungspolitik, -verfahren und -richtlinien orientieren sich am standardübergreifenden Stichtag 01.01.2020 („Cut-off-date“). Konkret heißt das, dass Lidl keine Rohstoffe von Flächen verarbeitet, die nach dem 01.01.2020 umgewandelt oder entwaldet wurden. Dies gilt sowohl für zertifizierte als auch nicht-zertifizierte Rohstoffe. Sollte es einen früheren Stichtag geben, der von der Branche oder von den führenden und weltweit anerkannten Standardzertifizierungen festgelegt wurde, werden wir uns an diesem orientieren.

### Lidl orientiert sich in seinem Engagement an den folgenden AFi-Richtlinien:

- Schutz und keine Entwaldung von Gebieten mit hohem Erhaltungswert (HCV) und hohem Kohlenstoffbestand (HCS)
- Nulltoleranz gegenüber landwirtschaftlichen Brandrodungsmethoden zur Rodung von Land für Neuanpflanzungen, Wiederaufforstungen oder andere Landnutzungsentwicklungen
- Nulltoleranz gegenüber der Erschließung von Torfgebieten unabhängig von ihrer Tiefe
- Nulltoleranz gegenüber illegalem Holzeinschlag
- Nulltoleranz gegenüber Verstößen gegen die Menschenrechte, entsprechend der Definition der jeweiligen Länder
- Handeln in Übereinstimmung mit der UN-Deklaration der Rechte indigener Völker (UN Declaration of the Rights of Indigenous Peoples)
- Vorherige Einholung des freien und informierten Einverständnisses (free, prior, and informed consent – FPIC) für alle Gemeinden und indigenen Gruppen, die von Aktivitäten im Zusammenhang mit unseren Lieferketten betroffen sind

Wir zertifizieren gemäß der **zweiten Säule** unserer Entwaldungsstrategie unsere kritischen Agrarrohstoffe.



## Kritische Rohstoffe priorisieren und deren Auswirkungen verstehen

Lidl setzt sich aktiv dafür ein, Entwaldung aus den eigenen Lieferketten und aus der gesamten Branche zu verbannen. So identifizieren wir die wichtigsten Ansatzpunkte gegen Entwaldung. Demnach stehen insbesondere der Abbau von Holz für die Zelluloseproduktion, der Anbau von Palm(kern)öl, Soja und Kakao sowie die Schaffung von Weideflächen für die Rinderzucht im Fokus.

Unser Engagement zielt in einem ersten Schritt darauf ab, unsere kritischen Rohstoffe Palm(kern)öl, Soja, Kakao, Zellulose zu zertifizieren. Parallel werden wir größtmögliche Transparenz über

Herkunft, Tonnage, Zertifizierungsstatus, Verarbeitung und Verpackung der entsprechenden Rohstoffe bzw. Produkte anstreben.

Wir ermitteln gemäß der **ersten Säule** unserer Entwaldungsstrategie die ökologischen und sozialen Risiken in unseren Lieferketten.



### Unsere kritischen Rohstoffe



#### Palm(kern)öl

Der Rohstoff ist Bestandteil vieler Fette, Öle und Margarinen, befindet sich aber als in Form von Palm(kern)öl-Derivaten in Kosmetika sowie Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln.



#### Soja

Durch den Einsatz von Soja als Futtermittel findet sich der Rohstoff vor allem indirekt in Lidl Produkten wieder, so zum Beispiel in Wurst- und Fleischwaren.



#### Kakao

In Lidl-Produkten wird Kakao hauptsächlich als Zutat eingesetzt – zum Beispiel in Tafelschokolade oder als Kakaobutter in Kosmetikartikeln.



#### Zellulose

Im Lidl Sortiment wird Zellulose u.a. in Verpackungen, Hygieneartikeln und Holzmöbeln eingesetzt.



#### Rindfleisch

Rindfleisch verkaufen wir im Lidl Sortiment als eigenständiges Produkt, wie etwa als Rinderfilet, aber auch als Bestandteil von Fertiggerichten.

## Palm(kern)öl

Die Ölpalme ist für den effizienten Anbau sehr gut geeignet, da sie nur einen geringen Land- und Wasserbedarf hat. Zum Vergleich: Um die gleiche Menge an Öl aus einer alternativen Ölpflanze wie Soja oder Kokosnuss zu gewinnen, bräuchte man vier bis zehnmal so viel Land.<sup>7</sup>

Die guten Anbaueigenschaften haben jedoch zu einer großen weltweiten Nachfrage und in Folge einer Ausdehnung von Anbaugebieten geführt: Die Palm(kern)ölproduktion ist für mehr als acht Prozent der weltweiten Abholzung und Umwandlung gefährdeter tropischer Ökosysteme vor allem in Indonesien und Malaysia verantwortlich.<sup>8</sup>

Lidl arbeitet weiterhin aktiv daran, die Transparenz in seinen Palm(kern)öl-Lieferketten zu verbessern. Dafür erfassen wir (wenn möglich) die genauen Mengen sowie den Zertifizierungsstatus des bezogenen Palm(kern)öls und erhöhen die Transparenz über dessen genaue Herkunft. So haben wir einen Überblick, welches Palm(kern)öl potenziell aus Risikogebieten stammt – und können gezielt an unsere Lieferanten herantreten. Dieses Monitoring wird jährlich durchgeführt.



<sup>7</sup> WWF: 8 Things to know about Palm Oil, 2020.

<sup>8</sup> BBC: What is palm oil and why is it thought to be bad?, 2018.

<sup>9</sup> WWF: Facts about soy production and the Basel Criteria, 2006.

<sup>10</sup> WWF: Facts about soy production and the Basel Criteria, 2006.

## Soja

Soja ist eine wichtige pflanzliche Proteinquelle und wird deshalb mehrheitlich als Bestandteil von Tierfutter verwendet, beispielsweise in der Geflügelzucht. So entfallen 85 Prozent der weltweiten Soja-Erträge auf die Tierfutterherstellung.<sup>9</sup> Mit steigendem Wohlstand und steigender Weltbevölkerung wächst weltweit auch der Fleischkonsum – und damit auch der Bedarf von Soja als Tierfutter. Wenn jedoch die Ausweitung der Sojaproduktion im derzeitigen Tempo weitergeht, sind 16 Millionen Hektar Savanne und 6 Millionen Hektar Tropenwald von der Umwandlung bedroht – das entspricht etwa der fünffachen Größe der Schweiz.<sup>10</sup> Viele dieser bedrohten Gebiete liegen in den artenreichsten Ökosystemen der Welt, etwa im Amazonasbecken, dem Cerrado und dem Atlantischen Wald an der Ostküste Brasiliens.

Lidl arbeitet daran, die Transparenz in seinen Soja-Lieferketten zu verbessern. Dafür kartieren wir jährlich die Sojamengen sowie die Zertifizierungen und erhöhen die Transparenz über die genaue Herkunft. So haben wir einen Überblick, welches Soja potenziell aus Risikogebieten stammt und können gezielt an unsere Lieferanten herantreten. Beim Rohstoff Soja setzen wir zudem – sofern verfügbar und zertifiziert – auf Soja europäischen Ursprungs. Besonderer Fokus liegt auch auf Soja als Futtermittel.



## Kakao

Der Anbau von Kakao ist aufgrund der hohen weltweiten Nachfrage ebenfalls eine der Hauptursachen für die Abholzung von Wäldern und den Verlust von natürlichen Lebensräumen: Die Kakaoproduktion führte zwischen 1988 und 2008 zur Abholzung von zwei bis drei Millionen Hektar Wald.<sup>11</sup> Westafrika, insbesondere Ghana und die Elfenbeinküste, hatten mit der Abholzung von etwa einem Viertel der regionalen Waldbestände die Hauptlast zu tragen.<sup>12</sup>

Bei Lidl arbeiten wir weiterhin daran, unsere Kakao-Lieferketten stetig transparenter zu machen.



## Zellulose

Zellulose ist ein flexibler und anpassungsfähiger Rohstoff, der in Produkten von Kleidung bis hin zu Zellstoff- und Papierprodukten verwendet wird. Für holzbasierte Zellulosefasern werden jährlich etwa 70 Millionen Bäume gefällt wobei sich diese Zahl in den nächsten 20 Jahren verdoppeln könnte.<sup>13</sup>

Lidl wird mittelfristig die Transparenz der eigenen Zellulose-Lieferketten verbessern. So werden wir beispielsweise bis Ende des Geschäftsjahres 2021 auf der Verpackung unserer Holzkohleprodukte die Herkunft und die Art des Holzes offenlegen. Diese Transparenz hilft uns zu verstehen, ob Holz potenziell aus Risikogebieten stammt.



<sup>11</sup> Business Insider: Chocolate is on track to go extinct in 40 years, 2017.

<sup>12</sup> Chatham House: Cocoa trade, climate change and deforestation, 2017.

<sup>13</sup> Fibre2Fashion: Fashionable fabrics leading to deforestation, 2014.

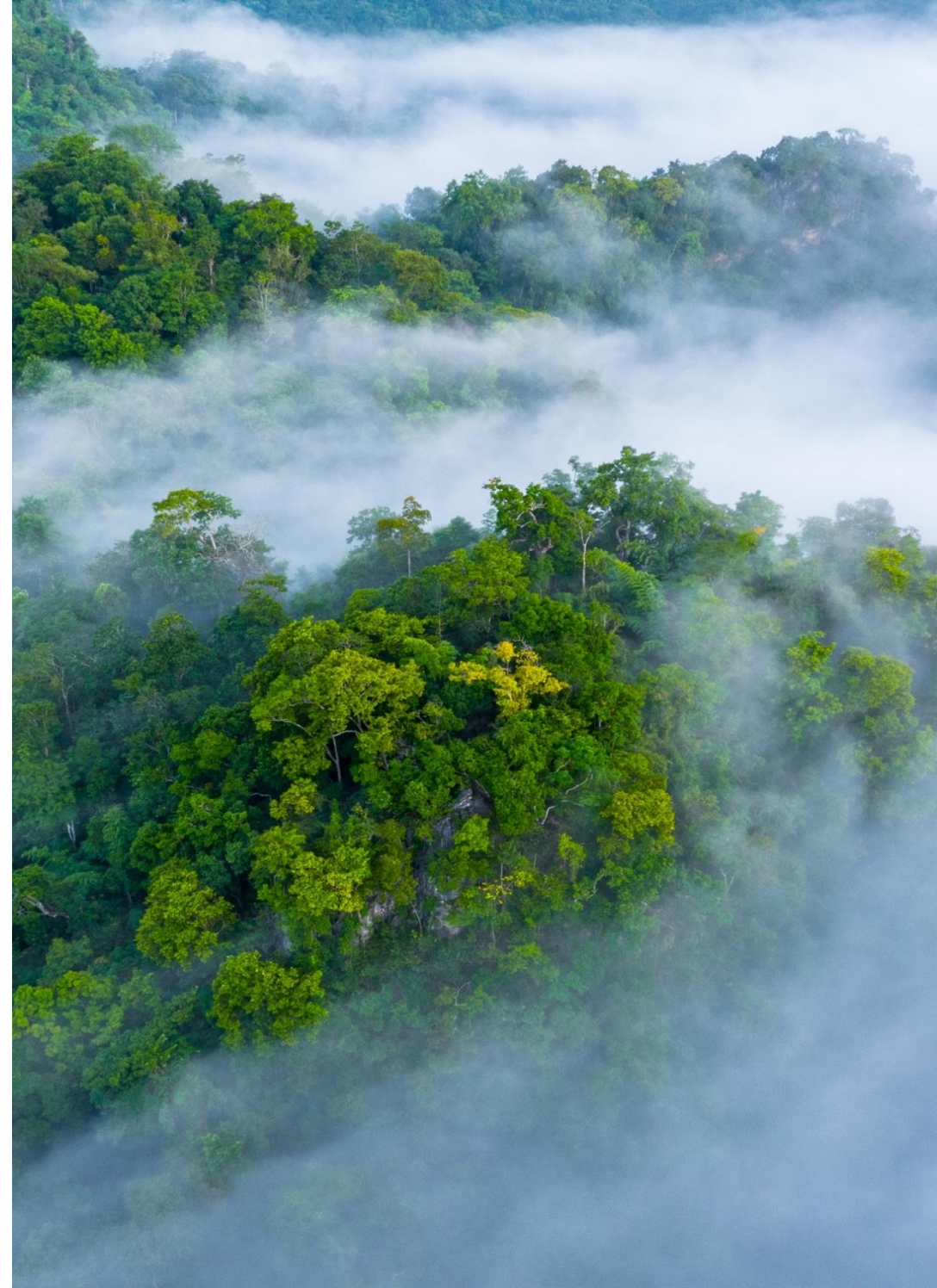
## Rindfleisch

Die Produktion von Rindfleisch findet oftmals inmitten der wertvollsten Ökosysteme der Welt statt: So liegen die Weideflächen der Rinder im brasilianischen Amazonas, in den Savannen des südlichen Afrikas und in den großen Ebenen Nordamerikas. Da die Weltbevölkerung stetig wächst und das Einkommensniveau im globalen Süden steigt, nimmt auch die Nachfrage nach Rindfleisch exponentiell zu. Die Rindfleischproduktion ist bereits jetzt für 25 Prozent der weltweiten Emissionen aus Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft, einschließlich der Umwandlung des brasilianischen Amazonas-Regenwaldes verantwortlich.<sup>14</sup>

Bei Rindfleisch verzichtet Lidl Deutschland im dauerhaft verfügbaren Sortiment sowie bei Aktionsartikeln vollständig auf Ware aus Brasilien. Denn dort bestehen hohe Risiken, dass Waldflächen zu Weideflächen umgewandelt werden.



<sup>14</sup> WWF: Beef. Overview, 2021.



## Zertifizierungen etablieren, um Entwaldung für Rohstoffe zu verhindern

Einige Standards haben robuste Vorgaben zu Themen wie Nichtabholzung, Nichtumwandlung von Mooren und anderen schützenswerten Ökosystemen sowie Achtung der Rechte indigener Völker, lokaler Gemeinschaften und Arbeitnehmerinnen und -nehmer. Ihre Vorgaben gelten für Rohstoffe, die mit einem hohen Risiko für Entwaldung und Umwandlung von Ökosystemen verbunden sind. Deshalb arbeiten wir in unserer gesamten Lieferkette mit den relevantesten und wirkungsorientiertesten Standards und Zertifizierungen. Wir präferieren die Lieferkettenoptionen Segregation,

da dort die Rückverfolgbarkeit und Kontrolle bis zum Ursprung gewährleistet ist. Wo immer möglich, werden wir unsere Zertifizierungen länderübergreifend vereinheitlichen und wo nötig, an der Etablierung neuer Standards arbeiten.

Wir zertifizieren gemäß der **zweiten Säule** unserer Entwaldungsstrategie unsere kritischen Agrarrohstoffe.



### Palm(kern)öl

Das gesamte Palm(kern)öl von Lidl Deutschland ist seit 2018 zu 100 Prozent durch den Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) zertifiziert. Dabei ist das Palm(kern)öl in Lebensmittelprodukten zu 100 Prozent segregiert. Derivate und Fraktionen, die in Lebensmitteln sowie Near-Food Produkten enthalten sind, sind mindestens nach dem Prinzip der Mengenbilanzierung (Mass Balance) zertifiziert. Damit wird sichergestellt, dass die Menge an zertifiziertem Palm(kern)öl entlang der Lieferkette nicht verfälscht wird. Daneben wird Lidl Deutschland das gesamte Palmöl, das als Futtermittel für tierische Produkte verwendet wird, ab dem 1.1.2022 mindestens als Mengenäquivalent zertifizieren lassen. Künftig streben wir segregierte Warenströme an.

Der 2011 u.a. vom WWF gegründete RSPO ist eine globale Initiative, die das Ziel hat, nachhaltiges Palm(kern)öl als Industriestandard zu etablieren.

Für die RSPO-Zertifizierung müssen hohe Anforderungen erfüllt werden, um den Erhalt besonders schützenswerter Gebiete zu gewährleisten. Der Standard fördert darüber hinaus nicht nur den Erhalt wertvoller Ökosysteme, sondern räumt lokalen Gemeinschaften Landnutzungsrechte ein. Kleineren Betrieben steht die Möglichkeit der Gruppensertifizierung offen, um ihnen den Prozess der Zertifizierung zu erleichtern.



## Soja

Lidl Deutschland wird bis Ende 2022 das Soja, das als Futtermittel für tierische Produkte verwendet wird, über die Zertifizierungssysteme von RTRS, bzw. Donau Soja/Europe Soja beziehen. Generell streben wir zukünftig an, in unseren Produkten Soja aus segregierten Warenströmen einzusetzen, so wie wir es z.B. für die Warengruppen Frischgeflügel (Hähnchen- und Putenfleisch) und Frischfisch (Zuchtlachs) bereits überwiegend umsetzen.

Das Soja, das in den vegetarischen oder veganen Fleischersatzprodukten der Eigenmarke "Vemondo" verwendet wird, wird bis Ende 2022 aus europäischem Ursprung sein. Präferiert ist das Soja Donau Soja oder Europe Soja.

Wenn Soja als Futtermittel zum Einsatz kommt, will Lidl ausschließlich zertifizierte Ware beziehen, wie etwa mithilfe des Book and Claim-Verfahrens bei RTRS oder Donau Soja/Europe Soja. Auch für die Eigenmarke "Vemondo" strebt Lidl an, ausschließlich europäisches Soja zu verwenden und so die Regenwälder in Südamerika und Südostasien zu schützen. Durch die Zertifizierung stellen wir sicher, dass die Prozesse in der Sojaproduktion kontrolliert und nach ökologischen Kriterien bewertet werden.





## Kakao

Sämtlicher Kakao, der von Lidl Deutschland bezogen wird, ist zu 100 Prozent durch Fairtrade, Rainforest Alliance oder Bio-Standards zertifiziert.

Die Zertifizierungen ermöglichen nicht nur existenzsichernde Löhne, sondern integrieren auch ökologische Aspekte, wie den Umgang mit Süßwasser und den Schutz der Biodiversität. Rainforest Alliance ist ein Standard, der an die spezifischen Bedingungen der Tropen angepasst wurde. Seine Kriterien beinhalten nachhaltigere Praktiken in der Land- und Ressourcennutzung und tragen damit zum nachhaltigen Schutz der Tropenwälder bei. Auch die international anerkannte Fairtrade Zertifizierung integriert neben dem Fokus auf sozialökonomischen Aspekten wie der Förderung existenzsichernder Löhne, auch Umweltkriterien für den Schutz der Biodiversität und verantwortungsvolles Wassermanagement.



## Zellulose

Seit 2021 stammt die gesamte Zellulose von Lidl Deutschland entweder aus Recyclingmaterial oder aus zertifiziertem Ursprung. Primär wird rezyklierte Zellulose verwendet. Für Frischfaser aus zertifiziertem Ursprung wird FSC-zertifizierte Waren beschafft, aber auch die PEFC-Zertifizierung ist zugelassen. Bis Ende 2025 enthalten zudem mindestens 15 % unserer Küchen- und Hygienepapierartikel Recyclingmaterial.

Holzplantagen, die unter anderem der Papierproduktion dienen, verdrängen oftmals artenreiche und sensible Ökosysteme. Daneben werden für die Gewinnung von Zellulose als Ausgangsstoff von Papier, Textilien, Möbeln und anderen Holzprodukten auch bestehende Wälder immer weiter abgeholzt.

Mit der FSC- und PEFC-Zertifizierung berücksichtigen wir soziale, ökologische und ökonomische Aspekte gleichermaßen. Die Siegel kennzeichnen Holz- oder Papierprodukte, die Kriterien wie den Schutz indigener Gruppen, den Erhalt der biologischen Vielfalt von Wäldern mit hohem Schutzwert und das Verbot gentechnisch veränderter Organismen erfüllen. Je nach Anteil zertifizierter Zellulose im Produkt oder dem Einsatz von Recyclingmaterial nutzen wir darüber hinaus unterschiedliche FSC-Siegel und können somit eine höhere Transparenz sicherstellen.



## Förderung von pflanzlichen Alternativen im Produktsortiment

Neben der Zertifizierung kritischer Rohstoffe wollen wir insbesondere durch nachhaltigere Alternativen unseren Beitrag für weniger Entwaldung leisten und die Auswahl für unsere Kundinnen und Kunden erweitern. Dazu gehört insbesondere ein erweitertes Angebot an veganen und vegetarischen Alternativen. Denn der Kalorienverlust, der durch die Umwandlung von pflanzlichen in tierische Proteine entsteht, ist hoch – insbesondere bei der Rindfleischzucht. Der direkte Verzehr von pflanzlichen Proteinen ist dagegen umweltfreundlicher, da weniger davon benötigt wird – und so auch weniger Flächen beansprucht werden. Auch der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ist deutlich niedriger. Daher erhöht Lidl Deutschland den Anteil an vegetarischen und veganen Fleisch- und Milchersatzprodukten in seinem Sortiment.

Wir fördern gemäß der **dritten Säule** unserer Entwaldungsstrategie mehr nachhaltige Alternativen in unserem Sortiment und reduzieren den Bezug kritischer Rohstoffe.



regionalem bzw. europäischem Ursprung beziehen, vorzugsweise Donau Soja oder Europe Soya-zertifiziert.

Damit schließen wir aus, dass für den Anbau tropische Regenwälder gerodet werden. Unsere Vemondo Produkte sind zudem klimaneutral: Wir gleichen die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der Herstellung, Verpackung, beim Transport und bei der Entsorgung entstehen, durch den Erwerb von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten aus. Hierfür haben wir u. a. ein Projekt ausgewählt, das die Aufforstung Uganda unterstützt.



# 84

**vegane und klimaneutrale  
„Vemondo“-Produkte hat Lidl  
Deutschland aktuell in seinem  
Sortiment**

### Unsere Eigenmarke „Vemondo“ – vegan und klimaneutral

Mit den Vemondo-Produkten aus Gemüse, Erbsen-, Weizen- sowie Sojaweiß bieten wir Kundinnen und Kunden eine vegane und damit umweltfreundlichere Alternative zu tierischen Produkte an. Dabei achten wir darauf, Soja aus zertifiziertem Ursprung zu beziehen, um entwaldungsfreie Lieferketten zu gewährleisten. Bis Ende 2022 wollen wir das Soja in unseren vegetarischen und veganen Fleischersatzprodukten der Eigenmarke Vemondo zu 100 % aus

## Mitwirkung an Branchenlösungen für unsere kritischen Rohstoffe

Wir beteiligen uns an Multi-Stakeholder-Initiativen und Projekten, um innovative Rohstoffstrategien zu entwickeln und an Branchenlösungen zu arbeiten – in Absprache mit Partnern, Interessengruppen und lokalen Gemeinschaften. So fördern wir nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken, die den Anbau auf gerodeten Regenwaldflächen verbieten sowie Anreize für den Erhalt und die Wiederherstellung von Wäldern und anderen wertvollen Ökosystemen bieten.

Wir treiben gemäß der **vierten Säule** unserer Entwaldungsstrategie Veränderungen voran und engagieren uns in Initiativen und Projekten.



### Palm(kern)öl

Die Lidl Stiftung ist seit 2012 ein aktives Mitglied des [Roundtable on Sustainable Palm Oil \(RSPO\)](#). Lidl Deutschland arbeitet zudem eng mit dem Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP) zusammen und ist dort ein aktives Mitglied seit 2021

Der RSPO ist eine Multi-Stakeholder-Initiative, die mit ihrem eingeführten Standard Maßstäbe für den nachhaltigen Anbau von Palmöl setzt. Durch unsere Mitgliedschaft engagieren wir uns aktiv am Markt und tauschen uns mit anderen Beteiligten aus.



Weitere Informationen finden Sie im [Positionspapier zu Palm\(kern\)öl](#)

### Soja

Die Lidl Stiftung ist Mitglied des [Roundtable of Responsible Soy \(RTRS\)](#) und von [Donau Soja](#). Lidl Deutschland arbeitet zudem eng mit dem Forum Nachhaltigere Eiweißfuttermittel (FONEI) zusammen und ist dort ein aktives Mitglied seit 2017.

Als Mitglied des RTRS kann Lidl die Organisation und die Überarbeitung des RTRS Standards positiv mitgestalten. Unsere Mitgliedschaft bei Donau Soja unterstützt den verantwortungsvollen Anbau von Soja in Europa.

Damit fördern wir einen höheren Marktanteil von nachhaltig angebautem Soja und den Ausbau von europäischem Soja in unseren Lieferketten. Gleichzeitig können wir durch die Zusammenarbeit sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen in der Sojaproduktion und -nutzung wirkungsvoll begegnen.



## Kakao

Die Lidl Stiftung ist im Vorstand des deutschen [> Forums Nachhaltiger Kakao](#) vertreten. Lidl Deutschland ist dort ein aktives Mitglied seit der Gründung in 2012.

Als Mitglied der Multi-Stakeholder-Initiative Forum Nachhaltiger Kakao gewinnen wir neue Einblicke in den Markt und setzen uns gemeinsam mit anderen Akteuren in der Lieferkette für den nachhaltigen Anbau von Kakao ein. Im Rahmen der Initiative verpflichten wir uns zur Unterstützung von 12 konkreten Zielen, die zur Schonung natürlicher Ressourcen und zum Erhalt von Biodiversität in den Anbauländern beitragen.



Weitere Informationen finden Sie im [> Positionspapier zu Kakao](#)

## Zellulose

Die Lidl Stiftung ist seit 2008 Mitglied im [> Forest Stewardship Council \(FSC\)](#). Lidl Deutschland ist seit 2009 ein aktives Mitglied der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR).

Die Mitgliedschaft bei der Multi-Stakeholder-Initiative FSC ermöglicht uns die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren in der Lieferkette des Rohstoffes Holz. Wir profitieren von dem gegenseitigen Austausch und bringen zusammen mit den anderen Mitgliedern die nachhaltige Forstwirtschaft voran.



Weitere Informationen finden Sie im [> Positionspapier zu Zellulose](#)

## Maßnahmen jenseits unserer Lieferketten und Rohstoffe

Lidl arbeitet ebenfalls mit Akteuren der Branche, gemeinnützigen Organisationen, Expertinnen und Experten sowie lokalen Gemeinschaften zusammen. Die nachhaltige, entwaldungs- und umwandlungsfreie Rohstoffproduktion erfordert hierbei besonders die Beteiligung und Unterstützung von lokalen Gemeinschaften und indigenen Gruppen. Diese Gruppen sind nicht nur am meisten von Agrarrohstoffen abhängig, sie zählen auch zu den stärksten Verbündeten beim Engagement gegen Abholzungen. So zeigt ein kürzlich veröffentlichter Bericht des World Resources Institute (WRI), dass Wälder in Gebieten mit gesicherten indigenen Besitzverhältnissen ein deutlich geringeres Risiko für Abholzung besitzen.<sup>15</sup> Durch entsprechende Kooperationen wollen wir ganzheitlich und effektiv gegen die Ursachen und systemischen Bedingungen vorgehen, welche die Abholzung und Zerstörung natürlicher Ökosysteme ermöglichen.

Die fortschreitende Entwaldung und Zerstörung erfordern unmittelbare Gegenmaßnahmen. Die komplexen Zusammenhänge, die Entwaldung verursachen und ermöglichen, kann Lidl jedoch nicht allein angehen. Wir werden deshalb über die beschriebenen Maßnahmen in unseren eigenen Lieferketten – rohstoffspezifische Initiativen, Zertifizierungen und Standards – hinausgehen. Gemeinsam mit Partnern wird Lidl innerhalb in den drei Bereichen Umweltschutz, Wiederaufforstung und Governance systematisch gegen die Abholzung und die Umwandlung von Wäldern vorgehen.

### Gemeinsam für entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten

#### Umweltschutz

Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Wälder und der Biodiversität von heute, Erfassung und Überwachung der Maßnahmen

#### Wiederaufforstung

Maßnahmen zur Wiederaufforstung von Wäldern und der Wiederherstellung des Lebensraums von Tieren und Pflanzen

#### Governance

Good Governance-Maßnahmen auf globaler, nationaler und regionaler Ebene

Die Entwaldung auf unserem Planeten kann nur mithilfe Good Governance-Maßnahmen auf globaler, nationaler und regionaler Ebene gestoppt werden. In Ländern und Regionen, die derzeit Brennpunkte der Entwaldung sind, wird Lidl deshalb seine Beziehungen zu nationalen und regionalen Regierungen sowie internationalen NGOs nutzen. Denn durch die Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Akteuren kann es gelingen, Entwaldung einzudämmen und degradierte Waldgebiete wieder aufzuforsten. Wir wollen zudem auf eine stärkere Gesetzgebung und Regulierung zum Schutz der Wälder hinwirken, damit vergleichbare rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen werden.

<sup>15</sup> World Resources Institute: 5 Maps Show How Important Indigenous Peoples and Local Communities Are to the Environment, 2017.

# Glossar



# Glossar

## **Accountability Framework Initiative (AFI)<sup>16</sup>**

Die NGO ist die führende Initiative bei der Etablierung von Maßnahmen zum Schutz von Wäldern und natürlichen Ökosystemen sowie zur Einhaltung von Menschenrechten in globalen Lieferketten. Sie besteht seit dem Jahr 2016 aus einem vielfältigen Verbund einzelner Organisationen, die das Rahmenwerk der sogenannten Accountability Frameworks zur Etablierung ethischer und ökologischer Standards in Lieferketten erarbeitet haben und deren Umsetzung weiter vorantreiben.

## **Entwaldung<sup>17</sup>**

Verlust von Naturwald durch Umwandlung in Landwirtschaft oder andere nicht forstliche Landnutzung; Umwandlung in einen Plantagenwald oder schwere und anhaltende Degradierung. Diese Definition bezieht sich auf Lieferkettenverpflichtungen ohne Entwaldung, die sich im Allgemeinen auf die Verhinderung der Umwandlung von Naturwäldern konzentrieren. Schwere Degradierung (Szenario iii in der Definition) stellt eine Entwaldung oder einen Verlust der Baumbedeckung dar, auch wenn das Land anschließend nicht für eine nicht-forstliche Landnutzung verwendet wird. Der Verlust von Naturwald, der diese Definition erfüllt, wird als Entwaldung betrachtet, unabhängig davon, ob er legal ist oder nicht. Die AFI-Definition von Entwaldung bedeutet "Bruttoabholzung" des Naturwaldes, wobei "brutto" im Sinne von "gesamt; aggregiert; ohne Abzug für Wiederaufforstung oder einen anderen Ausgleich" verstanden werden kann.

## **Free, Prior and Informed Consent (FPIC; vorherige Einholung des freien und informierten Einverständnisses)<sup>18</sup>**

Die vorherige Einholung des freien und informierten Einverständnisses ist ein kollektives Menschenrecht indigener Völker und lokaler Gemeinschaften auf Erteilung oder Verweigerung ihrer Zustimmung, bevor eine Aktivität begonnen wird, die ihre Rechte, ihr Land, ihre Ressourcen, Territorien, Lebensgrundlagen und die Ernährungssicherheit betrifft. Es ist ein Recht, das durch Vertreter ihrer eigenen Wahl und in einer Weise ausgeübt wird, die mit ihren eigenen Bräuchen, Werten und Normen übereinstimmt.

## **High Carbon Stock (HCS; hoher Kohlenstoffbestand)<sup>19</sup>**

Die Menge an Kohlenstoff und biologischer Vielfalt, die in einem Gebiet gespeichert ist, variiert je nach Art der Vegetationsdecke. Der HCS-Ansatz ordnet die Vegetation mithilfe von Satellitendaten und Bodenmessungen in einem Landgebiet in sechs verschiedene Klassen ein. Diese sechs Klassen sind Wald hoher Dichte, Wald mittlerer Dichte, Wald niedriger Dichte, junger, sich verjüngender Wald, Gebüsch und gerodetes/ offenes Land. Die ersten vier Klassen werden als potenzielle Wälder mit hohem Kohlenstoffgehalt betrachtet.

## **High Conservation Value (HCV; hoher Erhaltungswert)<sup>20</sup>**

Der HCV ist eine Waldbewirtschaftungsbezeichnung des Forest Stewardship Council, mit der diejenigen Wälder beschrieben werden, die einen hohen Naturschutzwert haben. Einer der folgenden Werte muss für einen hohen Erhaltungswert gegeben sein:  
HCV 1 – Artenvielfalt: Hier geht es um Konzentrationen der biologischen Vielfalt, einschließlich seltener, bedrohter oder gefährdeter Arten. Sie sind auf globaler, regionaler oder nationaler Ebene relevant.  
HCV 2 – Ökosysteme und Mosaik auf Landschaftsebene: Intakte Waldlandschaften und große Landschaftsökosysteme und Ökosystemmosaik, die auf globaler, regionaler oder nationaler Ebene von Bedeutung sind sowie lebensfähige Populationen der überwiegenden Mehrheit der natürlich vorkommenden Arten in natürlichen Verbreitungs- und Dichtemustern;

<sup>16</sup> Accountability Framework: Home, 2019.

<sup>17</sup> Accountability Framework: Forest, 2019.

<sup>18</sup> Accountability Framework: Forest, 2019.

<sup>19</sup> High Carbon Stock Approach: The High Carbon Stock Approach.

<sup>20</sup> HCV Resource Network: Common Guidance for the Identification of High Conservation Values, 2013.

HCV 3 - Ökosysteme und Lebensräume: Dazu gehören seltene, bedrohte oder gefährdete Ökosysteme, Lebensräume oder Refugien.  
 HCV 4 - Kritische Ökosystemleistungen: Grundlegende Ökosystemleistungen müssen in kritischen Situationen zur Verfügung stehen, einschließlich des Schutzes von Wassereinzugsgebieten und der Erosionskontrolle anfälliger Böden und Hänge.  
 HCV 5 – Gemeinschaftsbedürfnisse: Gebiete und Ressourcen, die für die Befriedigung der Grundbedürfnisse lokaler Gemeinschaften oder indigener Völker (z. B. für Lebensunterhalt, Gesundheit, Ernährung, Wasser) notwendig sind, und die in Absprache mit den lokalen Gemeinschaften oder indigenen Völkern identifiziert wurden.  
 HCV 6 - Kulturelle Werte: Stätten, Ressourcen, Lebensräume und Landschaften von globaler oder nationaler, kultureller, archäologischer oder historischer Bedeutung und/oder von kritischer kultureller, ökologischer, ökonomischer oder religiöser/heiliger Bedeutung für die traditionellen Kulturen lokaler Gemeinschaften oder indigener Völker, die in Absprache mit den lokalen Gemeinschaften oder indigenen Völkern identifiziert wurden.

**Palmöl-Derivate**

Durch aufwändige chemische Umwandlungsprozesse können aus Palm- oder Palmkernöl sogenannte Derivate hergestellt werden, Diese werden be als Tenside oder Emulgatoren beispielsweise in Kosmetika und Reinigungsmitteln eingesetzt. Emulgatoren ermöglichen, dass zwei eigentlich nicht miteinander mischbare Flüssigkeiten wie Öl und Wasser vermengt werden können. Bei Tensiden handelt es sich um waschaktive Substanzen.

**Stichtag („Cut-off-date“; bezogen auf die Verpflichtungen zur Nichtabholzung und Nichtumwandlung)<sup>21</sup>**

Das Datum, nach dem die Abholzung oder Umwandlung dazu führt, dass ein bestimmtes Gebiet oder eine Produktionseinheit nicht mehr den Verpflichtungen zur Nicht-Abholzung bzw. Nicht-Umwandlung entspricht.

<sup>21</sup> Accountability Framework: Forest, 2019.

<sup>22</sup> Accountability Framework: Forest, 2019.

<sup>23</sup> Accountability Framework: Forest, 2019.

<sup>24</sup> World Resource Institute: What we do, 2019.

**Umwandlung<sup>22</sup>**

Unter Umwandlung ist die Umstellung eines natürlichen Ökosystems auf eine andere Landnutzung oder tiefgreifende Veränderung der Artenzusammensetzung, Struktur oder Funktion zu verstehen. Abholzung ist eine Form der Umwandlung (Umwandlung von Naturwäldern). Umwandlung umfasst eine starke Degradierung oder die Einführung von Nutzungspraktiken, die zu einer erheblichen und anhaltenden Veränderung der ehemaligen Artenzusammensetzung, Struktur oder Funktion des Ökosystems führen. Veränderungen an natürlichen Ökosystemen, die dieser Definition entsprechen, werden als Umwandlung betrachtet – unabhängig davon, ob sie legal sind.

**Wald<sup>23</sup>**

Land mit einer Fläche von mehr als 0,5 Hektar mit Bäumen, die höher als 5 Meter sind und einen Überschirmungsgrad von mehr als 10 Prozent haben oder Bäume, die diese Schwellenwerte an Ort und Stelle erreichen können. Es umfasst nicht Land, das überwiegend landwirtschaftlich oder anderweitig genutzt wird. Wald umfasst Naturwälder und Waldplantagen. Bei der Umsetzung von entwaldungsfreien Lieferkettenverpflichtungen liegt der Fokus darauf, die Umwandlung von Naturwäldern zu verhindern.

**World Resources Institute (WRI)<sup>24</sup>**

Das WRI ist eine globale Forschungsorganisation mit über 1.000 Experten in 60 Ländern. Sie arbeitet mit Unternehmen zusammen, um natürliche Ressourcen zu erhalten. Ihre Arbeit konzentriert sich auf sieben kritische Themen an der Schnittstelle von Umwelt und Entwicklung: Klima, Energie, Ernährung, Wälder, Wasser, Städte und der Ozean.



# Quellen



## Quellen

Accountability Framework:

### Home

<https://accountability-framework.org/>

(Stand: 17.02.2021)

---

Accountability Framework:

### Forest

<https://accountability-framework.org/the-framework/contents/definitions/?definition=forest>

(Stand: 17.02.2021)

---

BBC:

### What is palm oil and why is it thought to be bad?

Erscheinungsjahr: 2018

<https://www.bbc.co.uk/newsround/39492207>

(Stand: 17.02.2021)

---

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft:

### Ausgewählte Ergebnisse der dritten Bundeswaldinventur. Wälder binden CO<sub>2</sub>

Erscheinungsjahr: 2012

<https://www.bundeswaldinventur.de/dritte-bundeswaldinventur-2012/hintergrundinformationen/waelder-binden-co2/>

(Stand: 17.02.2021)

---

Business Insider:

### Chocolate is on track to go extinct in 40 years

Erscheinungsjahr: 2017

<https://www.businessinsider.com/when-chocolate-extinct-2017-12?r=US&IR=T>

(Stand: 17.02.2021)

---

Chatham House:

### Cocoa trade, climate change and deforestation

Erscheinungsjahr: 2017

<https://resourcetrade.earth/publications/cocoa-trade-climate-change-and-deforestation>

(Stand: 17.02.2021)

---

Fibre2Fashion:

### Fashionable fabrics leading to deforestation

Erscheinungsjahr: 2014

<https://www.fibre2fashion.com/industry-article/7365/fashionable-fabrics-leading-to-deforestation>

(Stand: 17.02.2021)

---

FAO:

### The State of the World's Forests

Erscheinungsjahr: 2020

<http://www.fao.org/state-of-forests/en/>

(Stand: 17.02.2021)

---

HCV Resource Network:

### Common Guidance for the Identification of High Conservation Values

Erscheinungsjahr: 2013

[https://hcvnetwork.org/wp-content/uploads/2018/03/HCVCommonGuide\\_English.pdf](https://hcvnetwork.org/wp-content/uploads/2018/03/HCVCommonGuide_English.pdf)

(Stand: 17.02.2021)

---

High Carbon Stock Approach:

### The High Carbon Stock Approach

<http://highcarbonstock.org/the-high-carbon-stock-approach/>

(Stand: 17.02.2021)

---

World Resources Institute:  
**5 Maps Show How Important Indigenous Peoples and Local Communities Are to the Environment**

Erscheinungsjahr: 2017  
<https://www.wri.org/blog/2017/12/5-maps-show-how-important-indigenous-peoples-and-local-communities-are-to-the-environment>  
(Stand: 17.02.2021)

---

World Resource Institute:  
**What we do**

<https://www.wri.org/our-work>  
(Stand: 17.02.2021)

---

WWF:  
**Deforestation Fronts. Drivers and Responses in a Changing World. Summary**

Erscheinungsjahr: 2020  
<https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc-2021-01/Deforestation%20Fronts%20summary%20English.pdf>  
(Stand: 17.02.2021)

---

WWF:  
**Living Planet Report 2020**

Erscheinungsjahr: 2020  
<https://www.wwf.de/living-planet-report>  
(Stand: 17.02.2021)

---

WWF:  
**8 Things to know about Palm Oil**

Erscheinungsjahr: 2020  
<https://www.wwf.org.uk/updates/8-things-know-about-palm-oil>  
(Stand: 17.02.2021)

---

WWF:  
**Facts about soy production and the Basel Criteria**

Erscheinungsjahr: 2006  
[https://wwfint.awsassets.panda.org/downloads/factsheet\\_soy\\_eng.pdf](https://wwfint.awsassets.panda.org/downloads/factsheet_soy_eng.pdf)  
(Stand: 17.02.2021)

---

WWF:  
**Beef. Overview.**

Erscheinungsjahr: 2021  
<https://www.worldwildlife.org/industries/beef>  
(Stand: 17.02.2021)

---

WWF:  
**Stepping up? The continuing impact of EU consumption on nature worldwide**

Erscheinungsjahr: 2021  
[https://wwfeu.awsassets.panda.org/downloads/stepping\\_up\\_the\\_continuing\\_impact\\_of\\_eu\\_consumption\\_on\\_nature\\_worldwide\\_fullreport\\_low\\_res.pdf](https://wwfeu.awsassets.panda.org/downloads/stepping_up_the_continuing_impact_of_eu_consumption_on_nature_worldwide_fullreport_low_res.pdf)  
(Stand: 17.06.2021)

---

# Bildnachweise

## **Titelbild**

disq, stock.adobe.com

---

## **Seite 2**

haveseen, stock.adobe.com

---

## **Seite 4**

Frank, stock.adobe.com

---

## **Seite 7**

Bildkind, stock.adobe.com

---

## **Seite 13**

Kalyakan, stock.adobe.com

---

## **Seite 15**

zoyas2222, stock.adobe.com

---

## **Abschlussseite**

disq, stock.adobe.com



## Kontakt

Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG  
Bonfelder Str. 2  
74206 Bad Wimpfen

[kontakt@lidl.de](mailto:kontakt@lidl.de)

## Weiterführende Verweise zu CSR

Nachhaltigkeit bei Lidl  
<https://unternehmen.lidl.de/verantwortung>

## Urheberrechtshinweis

Die Inhalte dieses Dokuments (u.a. Texte, Grafiken, Fotos, Logos etc.) sowie das Dokument selbst sind urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Genehmigung von Lidl dürfen dieses Dokument und/oder Inhalte nicht weitergegeben, modifiziert, veröffentlicht, übersetzt oder reproduziert werden.

© Lidl Deutschland